Fraktionsantrag	Vorlagen-Nr.: **VO/6634/2019** Status: öffentlich Datum: 29.01.2019
Antragstellende Fraktion/en:	Marburger Linke

Beratungsfolge:

Gremium	**Zuständigkeit**	**Sitzung ist**
Magistrat	Stellungnahme	Nichtöffentlich
Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich

Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Wohnungslosenhilfe

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, das „Gesamtkonzept zur Wohnungslosenhilfe“, welches bereits 2015 gemeinsam mit dem Diakonischen Werk erarbeitet und 2016 erneuert wurde, schnellstmöglich umzusetzen bzw. geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um die wohnliche und bauliche Situation in der Gisselberger Straße 35/35a so zu verbessern, dass eine zeitgemäße Versorgung aller Obdachlosen und eine bedarfsgerechte räumliche und personelle Ausstattung für die Arbeit der TAS gewährleistet werden kann.

Begründung:

Aus den Kennzahlen für den Haushalt 2019 und der Beantwortung eine Anfrage der Marburger Linken zur Situation wohnungsloser und obdachloser Menschen in Marburg geht hervor, dass in Marburg die Zahlen der betroffenen Personen ansteigen. Gleichzeitig wurden allerdings das bereits 2015 beschlossene Konzept zur Wohnungslosenhilfe, sowie eine damit verbundener Neubau der TAS bzw. der städtischen Notunterkünfte in der Gisselberger Straße, bisher nicht realisiert. Um eine bessere Versorgung der Betroffenen zu gewährleisten, muss schnellstmöglich gehandelt werden. Dazu gehört, dass die Notunterkunft für Betroffene attraktiver wird und die Betreuung der Menschen vor Ort besser personell und finanziell ausgestattet wird, um den gestiegenen Anforderungen Rechnung zu tragen. Notwendige Maßnahmen sind bspw. das „Interims-Wohnen“ sowie eine psychisch-soziale Beratung und Streetwork.

Elisabeth Kula
Jan Schalauske
Roland Böhm
Henning Köster-Sollwedel
Inge Sturm
Renate Bastian